



Foto: P. Richard Pühringer, CPPS

KUFSTEIN

Provinzwahlversammlung schaut in die Zukunft

Die Missionare vom Kostbaren Blut aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein und manchmal auch aus dem brasilianischen Vikariat treffen sich alle Jahre für einige Tage, um die Gemeinschaft zu pflegen und zu vertiefen, zum Austausch über die Hausgemeinschaften, um wichtige Themen zu beraten und Wege in die Zukunft zu vereinbaren. Alle vier Jahre ist dieses Treffen eine Provinzwahlversammlung – so auch vom 23. bis 26. Juni 2019 in unserem Missionshaus Mariahilf in Kufstein. Erstmals waren Mitglieder der USC, der Laiengemeinschaft vom Kostbaren Blut, sechs Vertreterinnen der verschiedenen Regionen, mit dabei. Ihre Präsenz hat den Beratungen gut getan, ihr Gebet hat uns gestärkt, und sie konnten und haben sich mit ihren Überlegungen und Sichtweisen in das Gespräch eingebracht. Vor einem Jahr wurden nach längerer Zeit der Vorbereitung Frauen und Männer in die USC (Unio Sanguis Christi) aufgenommen. Die tiefere Bindung zu uns

Missionaren vom Kostbaren Blut findet Ausdruck in ihrer Teilnahme an unserer Provinzversammlung.

Neben einer Reihe von Berichten (Provinzial, Vikariatsleiter, Ökonom) und Zeiten gemeinsamen Betens berieten wir angesichts fehlenden Nachwuchses und zunehmenden Altersdurchschnitts über Schritte in die Zukunft, auch in Zusammenhang mit anderen Provinzen. Ein Zusammengehen mit anderen europäischen Provinzen (Italien, Polen, Spanien und Portugal), ein Bemühen um Mitbrüder aus Tansania oder Indien sind Vorschläge, und die neue Provinzleitung soll sich darum kümmern.

Provinzial Pater Ferdinand Zech stehen Pater Josef Gehrler (als Vizeprovinzial) sowie Pater Georg Wiedemann, Pater Josef Klingele und Pater Richard Pühringer als Provinzräte zur Seite.

Ein ganz herzlicher Dank gilt Pater Andreas Hasenburger, der zwölf Jahre lang die Deutsche Provinz geleitet und

Gottes Plan erkennen zu können und seinen Weg zu gehen - darum baten die Teilnehmer der Versammlung.

dabei unzählige Reisen gemacht, viele Gemeinschaftstreffen geleitet, viele persönliche Gespräche geführt und manche Schritte angestoßen und begleitet hat.

Auf unserem Weg vertrauen wir darauf, dass viele Menschen uns mit ihrem Gebet begleiten und dass wir so Gottes Plan mit uns erkennen und seinen Weg gehen können.

— P. Ferdinand Zech, CPPS

IMPRESSUM

Eigenteil

**Anbeterinnen des Blutes Christi
Missionare vom Kostbaren Blut**

Redaktion:

CPPS Missionare
Tel.: 0049 8265 9691 0

Sr. Johanna Rubin
Tel.: 0041 41 833 8483
Mail: jrubin@kloster.li

Bestellung/Zahlung CPPS:

für D:
Missionshaus Baumgärtle,
87739 Breitenbrunn,
Bankverb.: Liga Augsburg,
IBAN: DE 39 7509 0300 0000 1495 78
BIC: GENODEF1M05

für A:
Kolleg St. Josef,
Gyllenstormstraße 8,
5026 Salzburg-Aigen,
Bankverb.: Postscheckkonto Wien,
IBAN: AT 36 6000 0000 0794 8653
BIC: OPSKATWW

für LI/CH:
Missionare vom Kostbaren Blut Missionshaus,
FL-9488 Schellenberg,
Bankverb.: Postscheckamt St. Gallen,
IBAN: CH 57 0900 0000 9000 2904 3
BIC: POFICHBEXXX

Bestellung/Zahlung ASC:

für D:
Anbeterinnen des Blutes Christi,
Josefsheim, 88167 Röthenbach,
Bankverb.: Schwestern asc,
Raiffeisenbank Westallgäu
IBAN: DE 59 7336 9823 0000 2115 83
BIC: GENODEF1WWA

für A:
Schwestern asc,
6830 Rankweil,
Bankverb.: Raiffeisenbank Rankweil,
IBAN: AT 96 3746 1000 0006 6498
BIC: RVVGAT2B461

für LI/CH:
Anbeterinnen des Blutes Christi,
Kloster St. Elisabeth, FL-9494 Schaan
Bankverb.: Schwestern asc, LLB
IBAN: LI 70 0880 0000 0202 3410 5
BIC: 8800; SWIFT: LILALIXX

Litho und Druck:
LVD Limburger Vereinsdruckerei
Senefelderstr. 2
D-65549 Limburg.

Jahresbezugspreis:
14,95 Euro, 25 CHF (Ch/LI)

Objekt 27/28